

Termine der Leipziger Herbstmesse. — Die Leipziger Herbstmesse 1926 findet vom 29. August bis 4. September statt. Die Technische Messe mit Baumesse fällt diesmal mit der Mustermesse zusammen, sie dauert also ebenfalls bis 4. September. Die im Rahmen der Mustermesse abgehaltene Textilmesse und die Deutsche Schuh- und Ledermesse halten ihre Ausstellungen vom 29. August bis 1. September geöffnet.

Die Preise für die amtlichen Messtafelbücher sind zur Herbstmesse herabgesetzt worden. Es kostet das Amtliche Messtafelbuch für die Allgemeine Mustermesse 3 Mark, das Messtafelbuch für die Technische Messe 2 Mark und das für die Textilmesse 50 Pf.

Herabsetzung der Zimmerpreise für die Leipziger Herbstmesse 1926. — Für die Leipziger Herbstmesse 1926 sind die Preise für Privatquartiere durch den Wohnungsausschuß erheblich herabgesetzt worden und betragen je Bett und Nacht:

- Klasse 1 (herrschaftlich) RM. 6.—,
- Klasse 2 (gut bürgerlich) RM. 4.50,
- Klasse 3 (bürgerlich) RM. 3.—.

Außerdem besteht eine Arbeiterklasse zum Preise von RM. 1.50 und für besondere Ansprüche eine Luxusklasse zum Preise von RM. 7.50 und mehr je Bett und Nacht. Gleichzeitig sind auch die Gebühren, die vom Messtafelbuch nachweis für die Zimmervermittlung erhoben werden, herabgesetzt worden; sie betragen jetzt nur ein Drittel der einmaligen Übernachtungsgebühr. Bei mehrbettigen Zimmern wird die Vermittlungsgebühr nur einmal erhoben.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse.				
	am 15. Juli 1926		am 16. Juli 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,401	20,453	20,401	20,453
Holland 100 Gulb.	168,56	168,98	168,81	169,23
Buenos Aires (Pap.-Pes.) 1 Peso	1,704	1,708	1,707	1,711
Oslo 100 Kr.	91,93	92,17	91,93	92,17
Kopenhagen 100 Kr.	111,24	111,52	111,26	111,51
Stockholm 100 Kr.	112,31	112,59	112,31	112,59
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien 100 Franc.	9,52	9,56	9,70	9,74
Italien 100 Lire	14,17	14,21	14,13	14,17
Paris 100 Franc.	10,39	10,43	9,86	9,90
Schweiz 100 Franc.	81,18	81,38	81,205	81,405
Spanien 100 Pesetas	66,40	66,56	66,20	66,36
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,66	0,662	0,661	0,663
Japan 1 Yen	1,969	1,973	1,97	1,974
Prag 100 Kr.	12,421	12,461	12,422	12,462
Helsingfors 100 Finn.	10,55	10,59	10,55	10,59
Sankt Petersburg 100 Rubel	21,425	21,475	21,40	21,455
Sofia 100 Lewa	3,04	3,05	3,03	3,04
Bugoslavien 100 Dinar	7,403	7,425	7,41	7,43
Wien 100 Schill.	59,31	59,45	59,34	59,48
Budapest 100000 Kr.	5,87	5,89	5,87	5,89
Danzig 100 Gulb.	81,29	81,29	81,27	81,27
Konstantinopel 1 türk. L.	2,295	2,305	2,31	2,32
Athen 100 Drachm.	5,19	5,21	—	—
Bukarest 100 Lei	1,93	1,95	—	—
Warschau 100 Zloty	45,33	45,57	—	—
Riga 100 Lats	80,63	81,05	—	—
Reval 100 Estn. M.	1,117	1,122	—	—
Köpen 100 Zloty	45,33	45,57	—	—
Kowno 100 Litas	41,425	41,475	—	—

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Studienfahrt der Jungbuchhändler des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes nach Leipzig.

Von den 37 Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die der Sächsisch-Thüringische Buchhändler-Verband in dankenswerter und vorbildlicher Weise am 25. und 26. Juni d. J. nach Leipzig entsandt hatte, haben mir zwölf ihre Eindrücke in ausführlichen Berichten geschildert; leider sind sie alle so umfangreich, daß sie in der vorliegenden Form hier nicht abgedruckt werden können. Gern sei der Fleiß anerkannt, mit dem die Berichte zusammengestellt worden sind, aber die größte Freude bereitete mir doch die Begeisterung, mit der die jugendlichen Berichterstatter in der Erinnerung an die vielen, zum Teil überwältigenden Eindrücke, die sie hier empfangen haben, geradezu schwelgen. Obgleich

es nur kurze, flüchtige Tage waren, die die jungen Leute in Leipzig weilten, ist hier eine Saat gesät worden, die unzweifelhaft Frucht tragen wird. Keiner, der nicht von Stolz erfüllt worden wäre, dem deutschen Buchhandel als dienendes Glied anzugehören! Den Erfolg der Fahrt hat wohl am besten Fräulein Ursula Peters mit den Worten zum Ausdruck gebracht: »Erst jetzt habe ich gesehen, wieviel Geist, Mühe und Arbeit sich vereinigen müssen, um ein Buch herzustellen und es auf dem Wege über Leipzig dem Leser zu vermitteln; die Augen sind mir hier aufgegangen, und ich werde nun jedes Buch, das durch meine Hände geht, künftig mit ganz besonderer Liebe betrachten.« Mögen die jungen Leute die Auszeichnung, deren sie von ihren Chefs durch die Erlaubnis zur Teilnahme an der Fahrt gewürdigt worden sind, durch besondere Treue in ihrer beruflichen Arbeit danken und die Leipziger Eindrücke als Ansporn betrachten, unermüdet an ihrer buchhändlerischen Ausbildung weiterzuarbeiten! —

Die photographischen Aufnahmen am Völkerschlachtdenkmal und im Palmenhaus sind vorzüglich gelungen und werden den Fahrteilnehmern, die ein Bild zu erhalten wünschen, gegen Einsendung eines Freiumschlags und 30 Pf. in Briefmarken für jeden Abzug sobald als möglich zugesandt werden. Prof. Dr. Frenzel.

Auf dem Wege nach Wien.

Der wanderfrohe Kollege aus Hagen hat ganz recht. Eine Wanderung durch den Bayerwald wäre eine sehr empfehlenswerte Gelegenheit, das schönste Mittelgebirge Deutschlands kennen zu lernen, nur müßte ein Besuch der alten Bischofsstadt Passau damit verbunden werden. An der einzigartig gelegenen Drei-Flüsse-Stadt vorbeizugehen, wäre ein grober Fehler. Passau bietet nicht nur dem Naturfreund großen Genuß, sondern auch der Altertums- und Kunstfreund kommt auf seine Rechnung. Zu Aufschlüssen erkläre ich mich gern bereit.

Passau.

G. Kleiter.

Kollegen, die einen Losverkauf unterhalten

bzw. eine Kollektion der Landeslotterie führen, wäre ich dankbar für Bekanntgabe der Bedingungen, unter denen man eine Losverkaufsstelle, möglichst auch amtlich, einem Sortiment angliedern kann. Ich betreibe ein kleineres Sortiment in westdeutscher Kleinstadt im eigenen Hause; die Möglichkeit, irgendwelche Lose zu erwerben, besteht bisher in der Stadt überhaupt nicht. Kann der Vertrieb wohl lohnend ausgebaut werden? Für Ratschläge, die ich entweder an dieser Stelle oder durch Vermittlung der Redaktion des Bbl. erbitte, bin ich sehr dankbar.

Die Aufbewahrung von Büchern in Kellerräumen.

Im Börsenblatt Nr. 108 und 115 war eine Anfrage bzw. Antwort wegen Aufbewahrung von Lederbänden, und es wurde angegeben, daß für diese ein Luftfeuchtigkeitsgehalt von 40 bis 60 Grad, festzustellen mit einem Hygrometer, notwendig sei.

Von noch größerem Interesse dürfte wohl sein, welchen Feuchtigkeitsgrad Bücher im allgemeinen vertragen, und zwar getrennt für Bücher mit Fadenheftung und Drahtheftung. Keller werden doch in vielen Geschäften, Sortiment, Verlag, Großsortiment, Antiquariat als Lagerräume benutzt. Nach meinen Erfahrungen müßten doch besonders an Büchern mit Drahtheftung sehr große Schäden entstehen, obzwar mein Keller nach Laienbegriffen als vollkommen trocken zu bezeichnen ist. — Was tun die Kollegen, die unter ähnlichen Verhältnissen arbeiten, zur Erhaltung ihrer Bücher? R.

Anfrage.

Drucktechnische Werke, besonders Bücher über Gummiwalzen-Druck werden gesucht und auch über die Herstellung der dazu nötigen Anilinfarben. Gefällige Angaben werden unter Vergütung des ver- auslagten Portos entgegengenommen von

Leipzig, Salomonstr. 16.

Otto Klemm.

Wer liefert

Schreibmaschinen-Faksimile-Briefe und Abzüge? Wer ist Verleger einer Familien-Chronik in besserer Ausführung mit vorgedruckten Blättern, ähnlich den amtlichen Familien-Stammbüchern, mit freien Blättern zum Einschreiben.

Gefällige Angebote erbittet zur Weiterbeförderung die Redaktion des Börsenblattes.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Friedrich Naoh. (Abt. Kamm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

